

Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen LHO e.V.













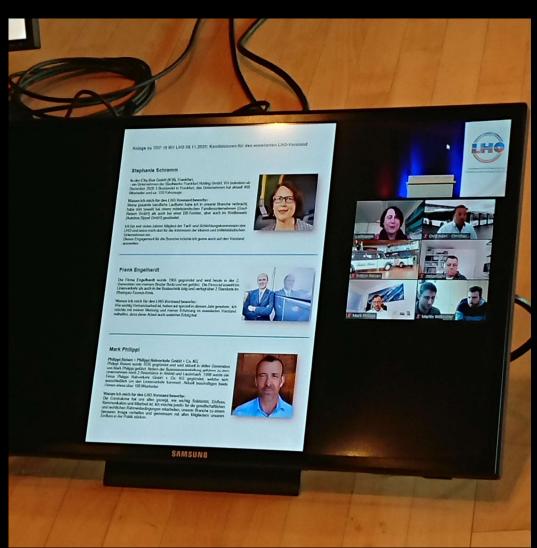


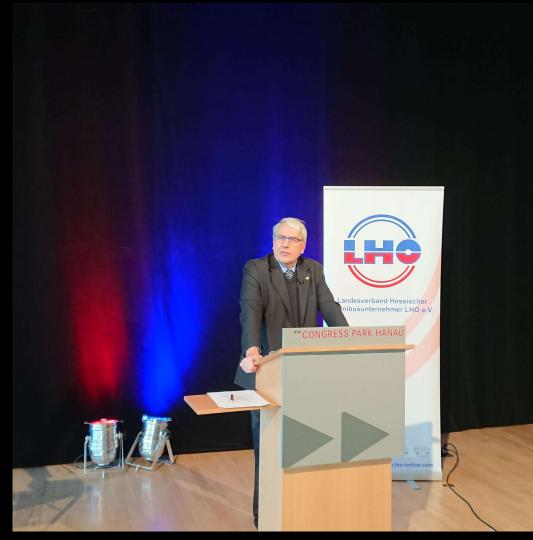












JHV 2020 in Hanau - digital



















## Landesverband Hessischer Omnibusunternehmer (LHO) e. V. 6100 Darmstadt

Rundschreiben Nr. 1/1971

Darmstadt, den 21.0kt.1971

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit diesem Schreiben nehmen wir unseren Informationsdienst auf. Wir werden uns bemühen Sie schnellstens und informativ über alle Fragen, die unser Gewerbe betreffen, in Kenntnis zu setzen.

Unsere Bitte daher, lesen Sie die Rundschreiben sofort und informieren Sie sich zu Ihrem Vorteil.

## Die Gründung des Landesverbandes Hessischer Omnibusunternehmer(LHO) eV.

Warum wir den Landesverband ins Leben gerufen haben, wurde Ihnen durch verschiedene Schreiben des Kollegen Beth, Lampertheim himreichend geschildert. Auch wollen wir nicht vergessen auf die Mitgliederversammlung des Fachverbandes Personenverkehr am 9.März d.J. zu verweisen, wo von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde "alle Schritte zu unternehmen, um dem Fachverband seine eigene Rechtspersönlichkeit zu geben".

Alle Schritte, die in dieser Richtung unternommen wurden, um für den Fachverband Personenverkehr den Status eines "EV's" zu erhalten, wurden vom Vorstand der Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen abgelehnt. Es blieb daher, um den Beschluß der Mitgliederversammlung, durchzuführen nichts anderes übrig als eine grundlegend neue Organisation zu schaffen, das ist in der Zwischenzeit durchgeführt worden.

Der LHO eV. ist als EV. beim Amtsgericht Darmstadt in das Vereinsregister eingetragen worden. Alle sonstigen Erfordernisse der LHO'Satzung, wie die Mitgliedschaft im Bundesverband des Deutschen Personenverkehrsgewerbes(BDP) eV., Abmachung mit der Gewerkschaft ÖTV. über direkte Abschlüsse und Verhandlungen der Lohn-, Gehalts- und Manteltarife sind geschaffen.

Einreden gewisser Gegenargumentierer, die Gewerkschaft ÖTV wird uns bei Abschlüssen neuer Tarife "verschaukeln" (wir benutzen das hierfür von den Gegenargumentierern gebrauchte Wort), können wir sehr gut zurückweisen, denn in den Reihen des LHO's stehen genügend Männer mit Energie und Wissen, die sich nicht "verschaukeln" lassen und ihre Standfestigkeit in allen Fragen sehr bald unter Beweis stellen werden.

Wir konnten die Feststellung treffen, daß wir mit der Gründung des LHOeV den richtigen Weg gegangen sind, denn wie wir in Erfahrung brachten sind nahezu 200 Mitglieder aus dem Fachverband Personenverkehr durch Kündigung ausgetreten, fast alle sind Mitglied im LHO geworden. Diejenigen, die ihre Mitgliedschaft im LHO noch nicht beantragt haben, sollen das schnellstens nachholen. Für diese Kollegen legen wir Beitrittserklärungen bei.

## Mineralölsteuer. Soforthilfe für den öffentlichen Personennahverkehr.

Wie Sie aus der Tagespresse entnehmen konnten, hat Minister Schiller den Erlaß der Mineralöleteuer infrage gestellt. Wir sind zutiefst bestürzt über dieses Ansinnen Minister Schiller's und es wurden vom Bundesverband an den Bundekanzler, die Minister Schiller und Leber Fernschreiben übersandt, die zum wiederholten Male auf die überaus ernste - 2 -

Lage im öffentlichen Personennahverkehr verweisen.

In dem Fernschreiben an Minister Leber wurde nochmals eindringlich auf die Unterredung des BDP-Präsidiums mit dem Minister verwiesen, wir zitieren den besonderen Satz aus dem Fernschreiben:

"Wir hatten noch am 4. Mai d. J. Gelegenheit, insoweit die Übereinstimmung festzustellen. Umsomehr wächst die Erregung, insbesondere der privaten Unternehmer, deren wirtschaftliche Situation keinen weiteren Aufschub mehr duldet".

Unter dem Datum vom 5.d.M. hat das Bundeskanzleramt geantwortet, wir zitieren die wichtigen Teile des Schreibens:

Der Gesetzentwurf (Gesetz über die weitere Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhätnisse der Gemeinden und des Bundesfernstraßenbaues) ist inzwischen dem Bundesrat als besonders eilbedürftig zugeleitet worden. Nach Artikel 2 des Entwurfs sollen drei Viertel des Aufkommens aus der Mineralölsteuererhöhung um 4 Pfg./Ltr. zusätzlich zu den nach § 10 Abs.1 des Gemeindefinanzierungsgesetzes vom 18.März d.J. bereitgestellten Mittel zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden verwendet werden. Bereitstellung und Verwendung der Mittel so durch Verwaltungsvereinbarung mit den Ländern geregelt werden. Bei Erarbeitung dieser Verwaltungsvereinbarung wird zu entscheiden sein, wieviel von den zur Verfügung stehenden Mitteln dem Personennahverkehr zugute kommen soll.

Die Federführung bei der Erarbeitung der Verwaltungsvereinbarung liegt innerhalb der Bundesregierung beim Bundesminister für Verkehr."

Gez. Dr. Michels.

Der LHO eV. und der BDP sind intensiv bemüht in lfd. Besprechungen unser Ziel der Erlaß der Mineralölsteuer, Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Lasten und Senkung der Mehrwertsteuer für die Linienverkehre durchzusetzen. Es bestehen berechtigte Hoffnungen, daß in aller Kürze (Anfang des Jahres 1972) unsere Erwartungen erfüllt werden.

Auch das seit vielen Wochen beim Bundesverkehrsminister in Arbeit befindliche "Gesamtkonzept "zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) geht in Kürze durch verschiedene Ressorts und nachfölgend an die Länder, und man rechnet damit es noch vor Weihnachtenbei uns in Händen zu haben.

Kurzum soll Ihnen mit diesen Zeilen dargetan werden, wie schwer es ist unsere berechtigten Forderungen in dem Behörden- und Ämterdschungel zu einem Erfolg zu führen.

## Arbeitskreis "Junger Unternehmer".

Nach der ersten Mitgliederversammlung unseres Landesverbandes werden wir verschiedene Fach- und Arbeitsgruppen, wie Buristik, Linienverkehr und Junge Unternehmer zur Tätigkeit erwecken.

Im Arbeitskreis Junger Omnibusunternehmer sollen selbständige Unternehmer oder Unternehmersgattinnen und Unternehmerssöhne oder Töchter im Alter von 18 bis ca. 38 Jahren mitwirken. Es soll hier eine aus- bzw. fortgebildete Jungunternehmerschaft gesichert werden, wie sie analog jeder andere Wirtschaftszweig durch seine Juniorenarbeit zu fördern sucht.

Wir erstellen z.Zt. einen Lehrplan mit den zu behandelnden Themen und geben Ihnen denselben in einem Sonderrundschreiben umgehend bekannt.

Bundesbahn ändert ab 1.Jan. 1972 die Tarife im Personennahverkehr. Die Sozialtarife werden um 9-11% erhöht, die Regeltarife von 9,5 Pfg. auf 8,2 Pfg. ermäßigt.

Mit freundlichen Grüßen. Der Vorstand : Beth, Kamp, Mendel.





































£7(37)

































## Wir brauchen Hilfe!









## Resolution zur Situation der Bustouristik in Hessen

Deutschland, Europa und die Welt erleben derzeit eine beispiellose Krise durch die Coronavirus-Pandemie.

Spätestens seit dem ersten Lockern der Beschränkungen von sozialen Kontakten wird deutlich, dass es Branchen – wie die Tourismus- und Reisebranche – gibt, die deutlich stärker betroffen sind als andere. In Hessen hat die Corona-Krise <u>die Busbranche besonders schwer erwischt</u>.

Nach Einschätzung von LHO und FOH können etwa 90 Prozent der touristischen Busunternehmen in Hessen die aktuelle Corona-Krise maximal noch bis
Juli überstehen – wenn es keine weiteren Hilfen gibt, droht ihnen im Sommer die Insolvenz.

Die privaten Busunternehmen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, dass die Gesundheit ihrer Kunden und Busfahrerinnen und Busfahrer oberste Priorität hat. Bereits heute werden in den Unternehmen Vorkehrungen und Maßnahmen getroffen, wie Bustourismus in Corona-Zeiten gestaltet werden kann. Die Einhaltung der Hygienevorschriften sowie Mundschutz und regelmäßige Desinfektion der Busse haben dabei höchste Priorität.

Zumeist seit Generationen familiengeführte Reisebusunternehmen bilden einen wichtigen Pfeiler im Tourismussektor. Der klassische Gruppentourismus ist nahezu ausnahmslos von Reisebussen abhängig. Schülerfahrten, aber auch gemeinschaftliche Erlebnisreisen drohen durch die anhaltenden Corona-Folgen keine Zukunft mehr zu haben. Und auch im Fernbusbereich, wo touristische Reisen rund 80 Prozent der Fahrten ausmachen und normalerweise Millionen Menschen befördert werden, herrscht Stillstand.

Wir fordern in dieser Ausnahmestuation daher:

- 1) Eine nicht rückzahlbare Soforthilfe pro Reisebus und Monat
- 2) Ein deutschlandweites Konzept zur Wiederaufnahme von Busreisen
- 3) Eine Reduzierung der Mehrwertsteuer für Busreisen auf 7 %



Zeit läuft uns davon! Wir fordern die Politik auf, jetzt zum Wohle des Busmittelstandes und der Zukunstssicherung der Bustouristik zu handeln und die erforderlichen Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

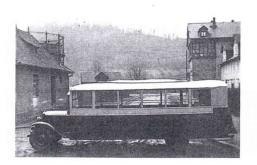


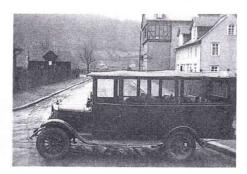
Landesverband Hessischer Omnibusunterhemen e.V. Marburger Straße 44 35390 Gießen www.lho-online.com Fachverband Omnibusverkehr Hessen e.V. Wolfsangerstraße 100 34125 Kassel www.fachverband-omnibus.de

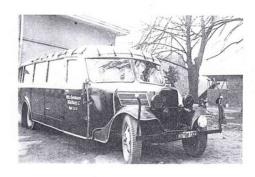


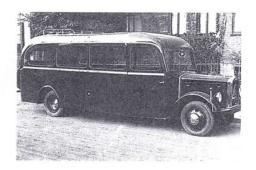


## EINIGE FRÜHE OMNIBUSSE DER FIRMA HERRMANN.

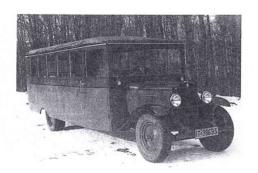
















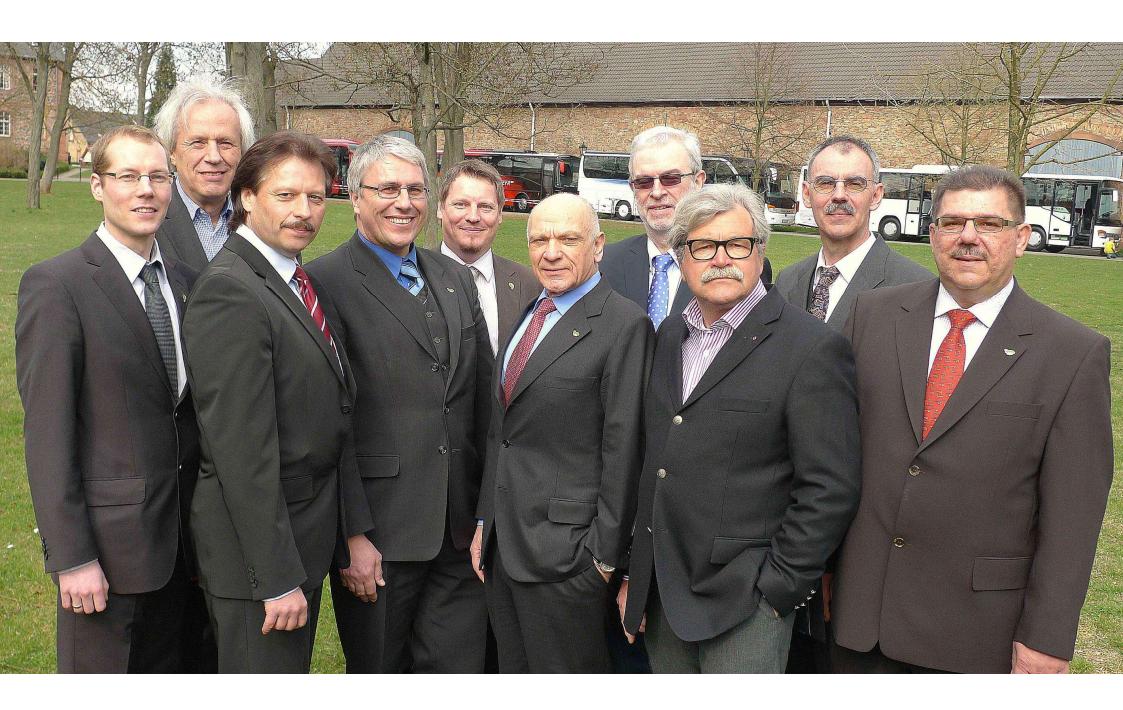


























## Wir danken den Partnern unserer Jubiläumsfeier



































































































































































Der aktuelle Vorstand 2022